

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Anträgern 1,40 Mk., den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., für Landbriefträger 1,95 Mk. Die einzelne Nummer mit 16 Pf. berechnet. Die Expedition ist an Wochentagen von halb 7 bis Abend 7, an Sonntagen v. 8 1/2 - 9 Uhr geöffnet. — Preis pro Band bei der Redaktion Nachmittags von 4-5 Uhr.

Insertionsgebühr: Für die 4 gepaltene Corputzeile oder deren Raum 15 Pf., für Privat in Vererbung und umgehend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigungen. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Redaktionen und Inseraten außerhalb des Inlandtarif 40 Pf. — Sonntägliche Annoncen-Barcou nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 294.

Donnerstag, den 16. Dezember 1897.

137. Jahrgang.

Zwangsversteigerung.

Zur Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Colleben Band I, Blatt 14, auf den Namen des Hermann Engelmann zu Colleben eingetragen, zu Colleben belegenen Grundstücke:

A. Güterkomplexe und Hausgrundstücke

Nachbarhaus Nr. 14 in Colleben mit Gemeinerecht.

1. Wohnhaus mit nicht vermiettem Hofraum und Hausgarten nebst dazu gehörigen: Parzelle 327/48 Plan Nr. 37 b Ader, von 44 a 50 qm.
2. Plan Nr. 189, Kartenblatt 1 Flächen-Abschnitt 27 Ader, von 41 a 90 qm.
3. Plan Nr. 37 a, Kartenblatt 2 Flächen-Abschnitt 208/59 Wiefe, von 70 qm Kartenblatt 2, Flächen-Abschnitt 324/48 Ader, von 55 a 10 qm, Kartenblatt 2, Flächen-Abschnitt 325/49 Wiefe, von 25 a 29 qm, Kartenblatt 2, Flächen-Abschnitt 326/48 Ader, von 50 qm.

B. Walgende Grundstücke.

- 1a. Colleben, Artikel 13, Kartenblatt 2, Parzelle 327/48 Plan Nr. 37 b Ader, von 44 a 50 qm.
- b. d. selbst Gartenland 2, Parzelle 328/49, desgl. Wiefe, von 1 a 60 qm.

am 26. Februar 1898,
Nachmittags 3 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, im Gasthause zu Colleben versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 21.11 Tbr. Meinertrag und einer Fläche von 13940 qm zur Grundsteuer, mit 35 Mk. Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 28. Februar 1898,
Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden. [4676]
Merseburg, den 11. Dezember 1897.
Königliches Amtsgericht, Abteilung III.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 14. Dezember. (Sohnschrifter.)
Se. Maj. der Kaiser hörte heute Vormittag den Vortrag des Generals v. Gahle und empfing Mittags den Generalquartiermeister Generalmajor v. Geyl. — Ihre Maj. die Kaiserin ist noch immer genöthigt, das Zimmer zu hüten. — Das offizielle „Wöchentliche Tel.-Bür.“ meldet: Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht aus Budapest Angaben über Aeußerungen, die Se. Majestät der Kaiser und Königin in einer Unterredung mit dem ungarischen Reichstagsabgeordneten Grafen Eugen Zichy unter Anderem über die Entsendung des Kpt. Dobelt des Prinzen Heinrich nach China sowie über die parlamentarische Lage in Ungarn gethan haben soll. Diese Angaben sind vollständig unbegründet.

— In dem heutigen, vom Reichsanwalt Fürsten zu Hohenlohe zu Ehren des aus dem Amte geschiedenen Staatsanwalts Dr. von Bötticher veranstalteten Festmahle, hatten sämtliche Staatssekretäre und Staatsminister, der Chef des Reichs-Kabinetts Dr. v. Geyl, Rath Dr. von Lucanus, eine Anzahl Bundesrathmitglieder, das Präsidium des Reichstags, der Chef der Reichsanwaltschaft, der Reichsanwalt v. A. Einlaube erhalten. Vor Beginn der Tafel wurden dem Staatsminister Dr. von Bötticher mit einer Ansprache des bairischen Bundesraths v. Dollmüßigen Grafen Verdenfeld - Röring drei hienüßlich gearbeitete Silberne Freudenbecher überreicht, welche die Mitglieder des Bundesrathes ihrem langjährigen Vorgesetzten als Erinnerungsgabe gewidmet haben. Während der Tafel nahm der Reichsanwalt Fürst zu Hohenlohe das Wort zu einem Toast auf den Staatsminister Dr. von Bötticher, welcher seinerseits in bewegten Worten dankte. Das Fest verlief in geselliger Stimmung.

— Eine für heute Nachmittags 3 Uhr im Reichstagsgebäude anberaumte Sitzung des

Staatsministeriums ist in letzter Stunde abgefallen worden.

— Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge begleitet der Staatsminister von Bülow den Kaiser morgen früh nach Hamburg und Kiel.

— Die deutsch-konservative Fraktion des Reichstags hat heute Vormittag eine mehrtägige Beratung über die Militärstrafprozessordnung gehalten und sich dafür entschieden, die Vorlage an eine Kommission geben zu lassen. Centrum und Nationalliberale empfehlen ebenfalls Kommissionsberatung.

— Der Reichstag nahm heute in dritter Sitzung die Vorlage an, welche das von Belgien, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Portugal, der Schweiz und Schweden-Norwegen und den Niederlanden und untereinander zur gemeinsamen Regelung einiger Fragen des internationalen Privatrechts abgeschlossene Abkommen vom 12. Januar v. J. nebst Zugangsprotokoll vom 22. Januar d. J. betriff. Darauf wird die erste Beratung des Staatsministeriums, nach dessen Abfertigung unter dem Agne Coppius das Reich des Reiches geschlossen sei, daß Graf Coppius lebende historische Verdienste habe, die auch von höherer Stelle anerkannt worden seien. In dem Streite, ob wir jetzt eine günstige oder weniger günstige Finanzlage hätten, wolle er sich nicht äußern. Brauche man Geld für Militärzwecke, sei die Finanzlage immer günstig; nie sei dagegen ungenügend, wenn es sich um Kulturaufgaben handle. Der Redner berührt sodann die im Laufe der Debatte beiprohenen Fragen und hebt dabei hervor, daß er im Großen und Ganzen mit der Richtung, welche die Finanzvorlage einschle, einverstanden sei. Daß das Notwendige geschien müßte, sei ja auch von den Sozialdemokraten anerkannt und von dem Reichsanwalt bestätigt worden. Kriegsminister v. G. hier erwidert auf eine Anfrage des Reichstags, es liege nicht in der Absicht, nach Ablauf des Luquans, die gegenwärtige Dauer der Dienstpflicht zu ändern.

Es hätten sich keine Erleichterungen gezeigt, welche das notwendig machen würden. Eine Vermehrung der Infanteriebatallione sei gleichfalls nicht erforderlich, bringendes Bedürfnis sei aber eine anderweitige Organisation der Feldartillerie. Abg. Passche (natl.) entgegnet dem Abg. Richter, daß die Artillerie nur ihre berechtigten Interessen vertritt. Herr Vogel, wenn er von einer Veranschlagung der Kulturaufgaben spreche. Was solle aus letzteren werden, wenn wir unsere Landesverteidigung vernachlässigen würden? Die Frage der Landwirthe über Mangel an Arbeit sei durchaus begründet. Daß die Sozialreform nicht stode, wünschten auch seine Freunde, aber der Fortgang müsse ein ruhiger sein. Bezüglich der Handelsvertragsfrage tritt der Redner die Regierung, bei den Vereinigten Staaten dahin zu wirken, daß dieselbst unsere Zuckereinfuhr günstiger behandelt werde als die der anderen Staaten, welche höhere Ausfuhrprämien zahlen als wir. Staatsminister Graf Bismarck theilt auf eine Anfrage des Reichsanwalts mit, daß die Grundlage für die Handelsverhandlungen mit Amerika und England vom Reichsanwalt festgelegt worden sei. Jetzt sei die Sache zur weiteren Erledigung als das Auswärtige Amt gegangen; sie befände sich also in einem Stadium, welches weitere Mittelungen darüber einhalten nicht gestatte. In den wirtschaftlichen Rücksicht seien Sachverständige herangezogen worden zur Ausfertigung der Produktionen thätigste behufs Aufklärung des neuen Zolltarifs, der für den Wohlstand der neuen Handelsverträge unbedingt Voraussetzung sei. Selbstverständlich würden später auch noch andere Sachverständige, auch Handwerker, vielleicht sogar Arbeiter herbeigeholt werden, aber diese doch nur über Einzelfragen. Wenn man den Vorwurf ergehen sollte, daß zu viele Landwirthe in den Ausschuss berufen seien, so werde er auf die gegenwärtige landwirtschaftliche Bewegung, der gegenüber doch sprichwörtlich heißt, welche Forderungen der Landwirtschaft berechtigt und mit den be-

Die kleine Comtesse.

Roman von Philipp Wegersdorf.
(Waldemar verlobt.)
(18. Fortsetzung.)

Ihr Kopf war wieder tief gesenkt, alle Farbe aus dem Antlitz verschwunden.

„Ja“, sagte sie, „das will ich also versprechen, aber, Baron Volkmer — erst muß ich Ihnen etwas berichten.“

Er war bei den ersten Worten in die Höhe geschossen, bei den folgenden trat er wieder zurück:

„Betrifft es jene — jene Einbildung, Dien?“ —
„Sie sag ja — erst an und dann sagte sie bejahend den Kopf. Da trat er vor sie hin mit gesenkten Händen und sagte im einbringlichen Ton:

„Geliebte, theure Dien — in dieser feierlichen Stunde, in der Sie mir versprochen haben, die Meine zu werden, erfüllen Sie auch die erste Bitte Ihres Verlobten: — erlassen Sie mir diese Bekümmert! Erlaßen Sie mir — ich flehe Sie darum an! — Ich bin es nicht im Stande, Sie von einem andern unter diesen Voraussetzungen reden zu hören. Sie wissen nicht, was ich um Sie gelitten — nun habe ich Sie mir endlich erlangt, da soll die Vergangenheit nicht ihr Schatten in meine ersten Stunden werfen.“

— Jene Sache ist abgethan und vergessen, nicht wahr, Geliebte, jetzt — jetzt geht's Du mir.“

Er breitete seine Arme aus und umschloß sie, und eine jubelnde Seligkeit erfüllte plötzlich seine Brust.

„Wir wollen zur Großmama gehen, Baron —“
— Verbeht.“

Er hielt ihre Hand in der seinen und drückte unzählige Küsse auf die feinen weißen Finger den. „Schon? — jetzt schon, Dien? Willst Du mir nicht erst mein Brautgamsrecht gewähren?“

Sie lächelte und — reichte ihm auch die zweite Hand —

Großmütterchen sah auf dem Sopha zwischen dem Brautpaar und hielt Dien's und Volkmer's Hände in den ihren. In ihren todtten Augen glänzten Freudenstränen und ein glühendes Lächeln spielte um ihre Lippen.

„Ah, meine Kinder, wie glücklich macht es mich, Euch dreieit zu sehen, es ist mehr der Freude, die mehr als ich mir je erhofft. Diese Stunde löst viele bösen aus meinem Leben!“

Der Baron küßte ihr dankbar die Hand, er strahlte vor Seligkeit, vor Liebe und Entzücken. Seine Augen ließen nicht mehr von Dien, und die düstere Wolke, die in der Verlobungsstunde auf seiner Stirn geschwebt, war nun verschwunden.

Dien sah sehr blaß, aber unendlich lieblich aus, und die Verlobung, die es ihr bereitere, ihre Umgebung so beglückt zu sehen, spiegelte sich deutlich in ihren Zügen.

Der alte Wiener, der am Buffet mit Gläsern herumhantirte, lachte immer leise vor sich hin und warf ihr aus seinen kleinen Augen ab und zu einen inhaltreichen Blick zu, den sie dann mit einem Kopfnicken beantwortete.

Sie hatte freundliche Worte für Volkmer, ließ sich seine beherrschenden Zärtlichkeiten geordnet gefallen, und hörte ihm lachend zu, wenn er ihr erzählte, wie seit dem ganzen Sommer all sein Sinnen und Trachten, alle seine Eile und Bestrebungen nur ihrer kleinen Person, nur dem

Wunsch geblieben hätten, ein Zusammenkommen mit ihr zu erlangen.

Da tönte plötzlich draußen hell und laut die Glocke. Eine Wahnung der Außenwelt, die wenigstens von der Mehrzahl der Anwesenden längst vergessen war. Man hörte Stimmen und auch die des alten Wiener in lebhaften, erregten Lauten: jetzt trat er wieder hinein, auf einem Präsentenbrett mehrere Karten tragend, die er der Gräfin hinstellte.

„Gnädigste Frau Gräfin — Fräulein Justine ist da — Fräulein Justine mit einem Herrn Offizier.“ — Frau Gräfin werden doch erlauben? —“

„Justine — mit ihrem Brautigam! — Natürlich, Dien.“ — Das ist ja ein letzter Tag heute — so viel der freudigen Ueberreichungen! — Also, Wiener, ich lächelte.“

„Dien war aufgesprungen — nun trat sie zu Volkmer und legte ihren Arm in den seinen, der diese erste freiwillige Annäherung seiner Braut mit dankbarer Glückseligkeit empfing und ihr Arm ästhetisch an sich drückte.“

Da ging die Thür auf, und mit strahlenden Augen und rothen Wangen, in einem raffinesse kleide mit flatternden Falten und einem Reifentanz an der Brust — wie die verlobte Freude anzusehen — so eilte Justine ins Zimmer — prallte aber bei dem Anblick, der sie erwartete, zurück und blidete verblüffelt, los auf Dien und Volkmer.

„Dien — Dien?“

„Ja, ja — liebe Justine!“ — sagte die alte Gräfin, die ebenfalls aufgestanden war, ihr näher tretend — „ja, liebe Justine, hier giebt es auch ein glühendes Brautpaar.“

Einem Augenblick hielten die Freudenbänder sich wortlos umhüllend, dann fiel Dien's Blick auf Dien's trübender, der eingetreten war, und sie warde sich schnell zurück und lezte wieder ihren Arm in den ihres Brautigams. Nun schritten Begrüßungen und Glückwünsche lebhaft durcheinander, so hörte auch Niemand, als Dien die Worte, welche die alten Gräfin, sich über ihre Hand beugend, flüster:

„Gottes Segen über Ihr theures Haupt, Comtesse! Dien!“

Ihr Gesicht glühte einen Augenblick, die Pulse klopfte laß hörbar, und dann — war es vorüber, und sie konnte lachen und plaudern, und gab sich Mühe glücklich auszuweichen, während Justine und Volkmer sich in die Vorgeschiede dieser eben Verlobungen vertieften, um sie alle Augenblicke diese oder jene Bemerkung beizubringen mußten.

Gräfin hatte neben der alten Gräfin Platz genommen, welche ganz gegen ihre sonstige Bescheidenheit, sich Mühe gab, die Unterhaltung zu beleben, und von seiner Seite unendlich wenig dabei unterließ wurde. Er sah blaß und abgepannt aus, richtete seine Worte fast nur an die Gräfin oder Baron Volkmer, und legte ihr die allerdings sehr zu Saue gereizte Zärtlichkeit Justine's nur deultereste Artigkeit.

„Dien, ich habe mir etwas Herrliches soeben erdacht“, rief plötzlich Justine, „höre zu — ich lasse nicht davon ab. — Wir werden schon im Mai heirathen, und dann feiern wir beiden

Wiesen-Verpachtung.

Im Gasthofe von Schaaf zu Döllnitz i. Saalkr. sollen am (4679)
Sonnabend, d. 18. Dezember,
Vormittags 8 1/2 Uhr,
 nachstehende Wiesen auf die 6 Jahre 1898-1904 meistbietend verpachtet werden:

1. Die Osterwiese 11,3 ha in 9 Parzellen,
2. " Weichwiese 17 ha,
3. " Schaa-Wiese 1,5 ha,
4. " Weichwiese 1,7 ha,
5. " Dürrenwiese 1,8 ha,

für alle Wiesen liegen im Belauf der Burehobenau.

Schleswig, den 13. Dezember 1897.
Königl. Oberförster.

Sonnabend, d. 18. d. Mts.

Vorm. 10 Uhr
 sollen im **Klostermagazin**
Moogenklee und Körnerpreu,
 sowie vom **Garrison-Regiment, 1 alte Decimalkaase, altes Eisen, Kupfer, Blech** etc. öffentlich versteigert werden. [4674]
Proviant-Amt.

Darlehen auf Hypothek gesucht

19000 M. v. 15. Februar 1898 - 4 1/2 % - zur 2. Stelle auf ein größeres Hausgrundstück mit daranstoßender Fabrik. - Grundareal 30 ar, 39 qm an einer Straße gelegen - durch gerichtliche Lage auf 12,150 M. geschätzt. - die Wohn- und Fabrikgebäude bei der Provinzial-Stadt-Feuer-Sozietät mit 62 030 M. versichert - alle Gegenstände werth 74 180 M. Den 19 000 M. - welche gesucht werden - stehen nur 37 000 M. Sparkassen-Hypothek vor.
 Gest. Offerten erbeten unter **J. S. S.** an die Expedition d. Bl. [4648]

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Visiten- und Gratulations-Karten

in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen.
F. Karius, Brühl 17.

Laternen Magikas,
 Dampf-Maschinen, Bilder und Betriebs-Modelle in großer Auswahl bei
Th. Ebert,
 Mechaniker u. Optiker,
 Kl. Ritterstr. 1.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäscherollen
 offeriren billig [4670]
Gebr. Wiegand

Weihnachtsmusik
 aller Art zum Theil in eleganten Geschenkbänden. (Besichtigungs gratis) empfiehlt
Heinrich Hothan,
 Halle a. S.
 Fernsprecher 1045.

Eiserne Christbaumständer
 offeriren billig [4656]
Gebr. Wiegand.

Da
Möbeltransportgeschäft
 von
Carl Ulrich jun.
 hält sich bei vorkommenden Fällen best-möglichst empfohlen. [4314]

Wegen Neubau meines Grundstücks Ausverkauf meines
reichhaltigen Waarenlagers.
 Filzwaaren u. Gummiwaaren in großer Auswahl.
H. Liebe.
 [4185]

Praktisches Weihnachtsgeschenk!
Gesundheits-Strümpfe
 mit Doppelhake und -Spitze bei unbedingter Weichheit die haltbarsten Strümpfe bei Schweißfüßen und auf anstrengenden Märschen großartig bewährt liefert nach anstehendem Maß
 (Herren-Socken hieron 1/2 Duzend Mk. 4.50.)
L. A. Wehlmann, Corbetta i. Th.,
 Mechanische Strumpfwirker.

Als Weihnachts-Geschenke empfehle ich:
 Baumwollene Schlafdecken Stück Mk. 1.50, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.-0 in Jacquardmähren, bedruckt, Trompeten von Sägen, neu!
 Reisedecken in Seideln, Iherimitation und Webart laut, echt Webart und echt kamelhaar von Mk. 4.50 - 27.00
 Reinwollene Schlafdecken naturbraun, 150x190 Cent. v. Mk. 6.50 an, Export- 130x190 " 5.- an, Reinwollene weisse Schlafdecken prima double mit blauer Kante, ganz samter Qualität.
 Jacquard-Schlafdecken in Blau u. Halbrotte in neuesten Farbenfärbungen. Pferdedecken nur von vortr. Qualitäten von Mk. 3.50 an.
 Meirne Spezial-Nr.: Pferdedecken mehr mit blau und rother Kante. 140x178-180 Centimeter, mit prima Seiden gestickt 2x frouzgestickt, Samatur mit edler Stempelfarbe, Paar Mk. 13 netto.
 Reinwollene gestreifte Hemdenhülle Paar Mk. 1.50, nur aller-neueste Dehans.
 Reinwollene Sportloden für Damen, extra schwer, 120 Centimeter breit, Meter Mk. 2.00, 5 Meter zur Robe reiner, Halbschwere Damenloden, 90 Centimeter breit, 7 Meter für 6.50 Mk.
 Ein großer Vorrath schwarze Kammergarn und Cheviots b'reutend im Preis zurückgesetzt. Joppenstoffe, Beinkleider, Anzüge knappen Maasses, Reste zu Knabenpaletots, Knabenanzügen u. Knabenjoppen ganz bedeutend unter Mk. 1.25 an Fertige Lodenjoppen.
 Lammfellvorlagen von Mk. 1.25 an Fertige Lodenjoppen.
Verkauft gegen 2% Cassa-Scouto.
 Umtausch von nicht abgekauften Waaren nach den Gebräuchen bereitwilligst u. gratis.

Wilhelm Holle
 Merseburg, Markt 10
 in früher **Nickel'scher** Saufe.
 Anfertigung feiner Herren-Garderober nach Maß, unter Garantie tadelloser Sitzes und guten Tragens.
 Beste Ausführung bei denkbar billigen Preisen.

Alles umsonst!
 Maniere brüht, **„Merker“-Kollektion** bleibt nach wie vor die schönste, realste und billigste, was die meisten feinsten Nachahmungen beinhalten, und liegt unter geschickter Eintragung Romantisch-Gedicht für kleine Schöpfung.
 Alle weiteren folgende Gegenstände für nur **Mk. 7.50** (Grosche-Serie extra):
 1. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 2. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 3. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 4. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 5. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 6. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 7. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 8. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 9. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 10. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 11. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 12. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 13. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 14. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 15. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 16. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 17. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 18. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 19. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 20. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 21. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 22. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 23. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 24. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 25. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 26. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 27. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 28. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 29. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 30. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 31. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 32. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 33. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 34. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 35. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 36. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 37. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 38. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 39. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 40. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 41. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 42. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 43. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 44. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 45. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 46. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 47. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 48. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 49. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 50. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 51. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 52. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 53. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 54. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 55. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 56. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 57. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 58. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 59. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 60. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 61. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 62. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 63. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 64. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 65. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 66. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 67. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 68. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 69. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 70. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 71. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 72. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 73. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 74. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 75. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 76. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 77. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 78. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 79. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 80. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 81. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 82. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 83. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 84. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 85. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 86. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 87. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 88. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 89. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 90. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 91. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 92. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 93. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 94. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 95. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 96. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 97. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 98. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 99. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.
 100. **„Merker“-Gehrrer** von **Wm. Zschombr.** ca. 30 Stunden anhaltend gut gehend.

5 Bademannen
 vereint die Willenbadschaukel D.R.-P. 30000 Stück in 3 1/2 Jahren verkauft.
 empfiehlt als praktisches
Weihnachts-Geschenk
H. Müller,
 Klempnermeister,
 Schmalestr. 10. [4425]

Oswald Rossberg,
 Juwelier,
 Merseburg, Burgstraße 20.
 4688] **Großes Lager**
 in Gold- u. Silberschmucksachen u. Gegenständen.
 Granat, Corall, Double- u. Alfenide-Waaren.

Special-Fabrikation feiner (4632)
 Herren- und Damen-Schuhwaaren
Robert List,
 Halle a. S., Halle a. S.,
 Brüderstrasse Nr. 13.
 Anfertigung von
 Jagd-, Reit- u. Uniform-Stiefel.
Grosses Lager in
 russischen Gummischuhen,
 Wiener Reise- u. Filzschuhen,
 aparte Neuheiten in Ballschuhen.


 Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sich reichhaltiges Lager aller in Mechanik und Optik einschlagenden Artikel. [4647]
Th. Ebert,
 Mechaniker u. Optiker,
 Kl. Ritterstr. 1.

Albert Hoffmann,
 Halle a. S., am Niedelap.
Pianos,
 anerkannt vorzügliches Fabrikat, in allen Preislagen.
 Reparaturen u. Stimmungen
 4681] in korrekter Ausführung.
 Kronleuchter,
 Tisch- und Hängelampen,
 Kohlenkasten, Kochherde und Spielwaaren
 zu sehr billigen Preisen empfiehlt
F. Hauptmann,
 4690] Preussenstr. 18

Weihnachts-Ausstellung
 in
Baum-Confect, Marzipan,
 Süßfrüchten, Nougats etc. u. eben empfiehlt das Confecten-Geschäft
kleine Ritterstrasse 2.
 4688] Joh. Henke.

Täglich frische feinste Molkereibutter in drei Marken zum billigsten Tagespreis.
Margarine-Schmalz,
 ff. Schweizer, Limb., u. Backfein-, Carver- u. Kräuter-Säse,
 Kaiser-, Frühfrüch- u. Cabnen-Käse,
 Hausfleisch-Wurst, Corned-Beef,
 Gemüse, Conserven etc. bei größter und billigster Preis-nehmung.
 Täglich frische Pflaumen empfiehlt
Carl Rauch, [3677] Markt 28.
 Butterhandlung.

Bestag fub empfiehlt (4691)
Kaltdaunen
Rob. Reichardl.
 Zur Feinstbäckerei empfiehlt
Allerfeinste
Süssrahm-Margarine
 aus der Fabrik von **A. L. Mohr**
 Altona-Bahrenfeld.
Marke F. F.
 gefeicht gefärbt a Vfd. nur 70 Pfg., billiger u. vollkommener Ersatz für keine Molkerei-Butter.
 II. sorte ebenfalls mit Süßrahm gearbeitet, Geschmack und Aroma hochsein, a Vfd. nur 60 Pfg., geringere Sorten, a Vfd. 50 und 40 Pfg., Allerfeinste Schweizermargarine a Vfd. 80 Pfg.
 Sämmtliche Waaren stets frisch im
Spezial-Geschäft
 von Fabrikaten aus der Fabrik von
A. L. Mohr,
 Altona-Bahrenfeld.
Merseburg,
 kleine Ritter-Str. 6a.
 (Auf Wunsch wird sämtliche Waare, Margarine in Steinzeug in 4609 frei ins Haus geliefert.)
 Gef. e. Vertreter i. Vert. m. Cigar. a. W. the z. hohe Prob. u. ev. Firm. b. Mk. 250.- pr. Mon. **Wilib. Schumann,** Gemburg.

Weihnachtsbitte
 Der kirchl. Verein des Neumarkts geduldet auch in diesem Jahre gegen 30 bedürftigen Kindern aus der Gemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten und bietet seine Freunde und Gönner um gütige Unterstützung bei diesem Gesandnis. Irrendliche Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Verloosungsgegenständen, sowie Biagarenabschnitten erbetet zu diesem Zweck und nimmt dankbar an **Teuchert,** Pfarrer.

G. Pelliccioni & Co.,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 12.

Part. u. l. Etg.

Fernsprecher 331.

Kunstgewerbliches Magazin.

Gegründet 1885.

Unsere **Weihnachts-Ausstellung** bietet die denkbar grösste Auswahl in:
Pariser Uhren, Gruppen, Figuren, Säulen, Onixwaaren, Moebeln etc — — Wiener Bronzen, Terrakotten, Majoliken. — Englische u. Roccoco-, sowie Orientalische Moebel. Venetianer und Goldrahmen-Spiegel.

Kronleuchter, Hänge- und Tischlampen, Kandelaber, Wandarme, Lederwaaren, Fächer, Schirme, Stöcke.

Niederlage von Kayserzinn zu Fabrikpreisen

Kunstgewerbliche Kupfer-Treibarbeiten als: Bowlen, Weinkühler, Theekessel, Blumenständer, Jardiniere, Ampeln, Wandarme etc.

Ledergetriebene Arbeiten von S. Hulbe.

4661)

Schreibgarnituren, Rauchservice.

Blumen und Dekorationsshawls.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Umtausch gern gestattet. Billigste feste in Zahlen vermerkte Preise.

Wir empfehlen unser

Tuch- und Bukskinlager

bei Geschenken zum meterweisen Ausschritt in jeder Preislage.

Darunter empfehlen wir:

Radfahrer =

Gamaschen, Wettermäntel, Sweaters, Strümpfe, Hütel.

Hildebrandt & Rulffes.

4639]

Moderne Plüschgarnituren v. 125 Mk.,

Caschen-Divans von 75 Mk.,

Plüsch- " " 68 " 4680

Stoff- " " 45 "

Alle Sorten Möbel von den einfachsten bis zu den feinsten Einrichtungen liefert unter Garantie franco Merseburg **Erstes röpstes Spezialgeschäft für alle Sorten Polster-Möbel.**

R. Zeppel, Halle a. S.,

Geiststrasse 21.

vis à vis dem Theater-Theater.

Zur Festbäckerei

empfehle beste Molke-Produkte, täglich frische feinste Tafel- und Kochbutter, diverse Marken, Vollmilch, Magermilch, süße und saure Sahne bitte möglichst tags zuvor zu bestellen.

Butter = Handlung

Carl Rauch, Markt 28.

4539

Alle billigste Preise!

Puppen!! Puppen!!

Hugo Kaether, Schmalestrasse Nr. 11

empfehle sein großes, reich assortirtes Lager 4515

Puppen!! Puppen!!

aller Arten, gefleidet und ungefleidet.

Puppenhäute, Puppenköpfe, waschbar

Schuhe, Strümpfe, Arme und Beine.

Schmalestr. 11 und Entenplan 3.

In beiden Geschäften gleiche größte Auswahl.

Alle billigste Preise!

Ortskrankenkasse

der Barbiers, Böttcher, Buchbinder und vereinigten Gewerke zu Merseburg.

Laut Vorstands-Beschluß vom 12. Dezember er., wird hiermit bekannt gemacht daß für das Jahr 1898

Her **Dr. Kussler**

als Kassnarzt gewählt ist.

Hiermit wird der Beschluß der Generalversammlung vom 22. November er. aufgehoben, da dieser nicht zur Kompetenz desselben gehört.

Der Vorstand.

Julius Frommer, Vorsitzender.

4677]

Restaurant **Ratskeller, Halle a. Saale,**

Marktplatz.

empfehle seine auf das beste und komfortabelste eingerichteten

Localitäten.

Reichhaltige Speisekarte, Früh-, Stamm- und Mittagstisch zu ermäßigten Preisen

Hochfeine Biere u. ff. Weine.

Hochachtend

Halle a. Saale.

Fritz Dietzel, Ratskeller.

4675]

Stadttheater Halle a. S.

Donnerstag, d. 16. Dechr.

Abends 7 1/2 Uhr. 4645

Der Reinertrag ist zum Besten der Weihnachtsspendung für Kinder würdiger Armen bestimmt.

Klein Däumling.

Gasthof Köbschau.

Dittwoch, d. 15. Dechr.

I. Abonnements-Concert

gegeben von der Kapelle des 3. Königl. Sächs. Jäger-Bataillon Nr. 15 Witten, unter persönl. Leitung ihres Dirigenten Herrn A. Herz.

— Anfang 7 1/2 Uhr. —

Zu recht zahlreichem Besuche bitten

4630) A. Blume.

Restaurant Hohenzollern.

Herrn Carl Schwabe

empfehle meine anerkannt vorzügliche

Küche.

Vegetar. Mittags- und Abend-Essen

4520) 1 25 Pfg.

Möbel-Stube mit Schlafkabinett zu vermieten. 4659

H. Ritterstraße 6a, part. links.

20-25

Zimmergesellen u. Handarbeiter

zur Auffstellung von Schneischuggeräten der Betriebsstelle Merseburg e. S. Letzt u. Buchhändl-Schaffhüt stellt noch ein

H. Just, Buchhändl.

4669) Buchhändl-Restaurant

Der geübte

Das gefühlvolle

sonder ein

ausgezeichnet

darin drückt

schon Ein

Einrichtung

mehr die da

mer u zu ich

Sein

feine K

liche B

igm et

die B

das o

einer r

m ch

für di

war di

fannte

Stebe

beunt

Enorm billig

ein großer Vollen schwarzer **Buckskin-Knaben-Anzüge,** nur moderne tadellose Sachen für das Alter von 7-10 Jahren passend, der Anzug (Jacket, Hose und Weste) für 4 Mark, so lange der Vorrath reicht. 4684

4684)

Verkaufs-Häuser **Otto Dobkowitz.** Neumarkt 11.